

25. Januar 2021

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher: Horst Fischer
Telefon: (0331) 8 66 - 30 04
Telefax: (0331) 8 66 - 30 83
E-Mail: Presse@mdj.brandenburg.de
Internet: www.mdj.brandenburg.de

Suizid im Justizvollzug

Ein 64-jähriger Strafgefangener, der auf der sozialtherapeutischen Abteilung der Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel untergebracht war, ist an diesem Montag, 25. Januar 2021, um 05:33 Uhr in seinem Haftraum stranguliert aufgefunden worden. Trotz intensiver Wiederbelebungsmaßnahmen musste der Notarzt den Tod des Mannes um 06:00 Uhr feststellen. Auf dem Haftraum befanden sich mehrere Abschiedsbriefe.

Der Gefangene war 2004 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt worden, die er seither verbüßte. Hinweise auf eine erhöhte Suizidgefahr waren im Vorfeld seines Suizids nicht erkennbar.

Das Ministerium der Justiz hat Maßnahmen zur Überprüfung der Umstände des Suizids eingeleitet. Insbesondere wurde – wie bei Suiziden üblich – der Suizidbeauftragte des Justizvollzugs des Landes Brandenburg eingeschaltet.